

Wir gehen neue Wege Gehen Sie mit

**Graduiertenzentrum für
Umweltforschung und –lehre**

Madlen Freudenberg
freudenberg@usf.uni-kassel.de

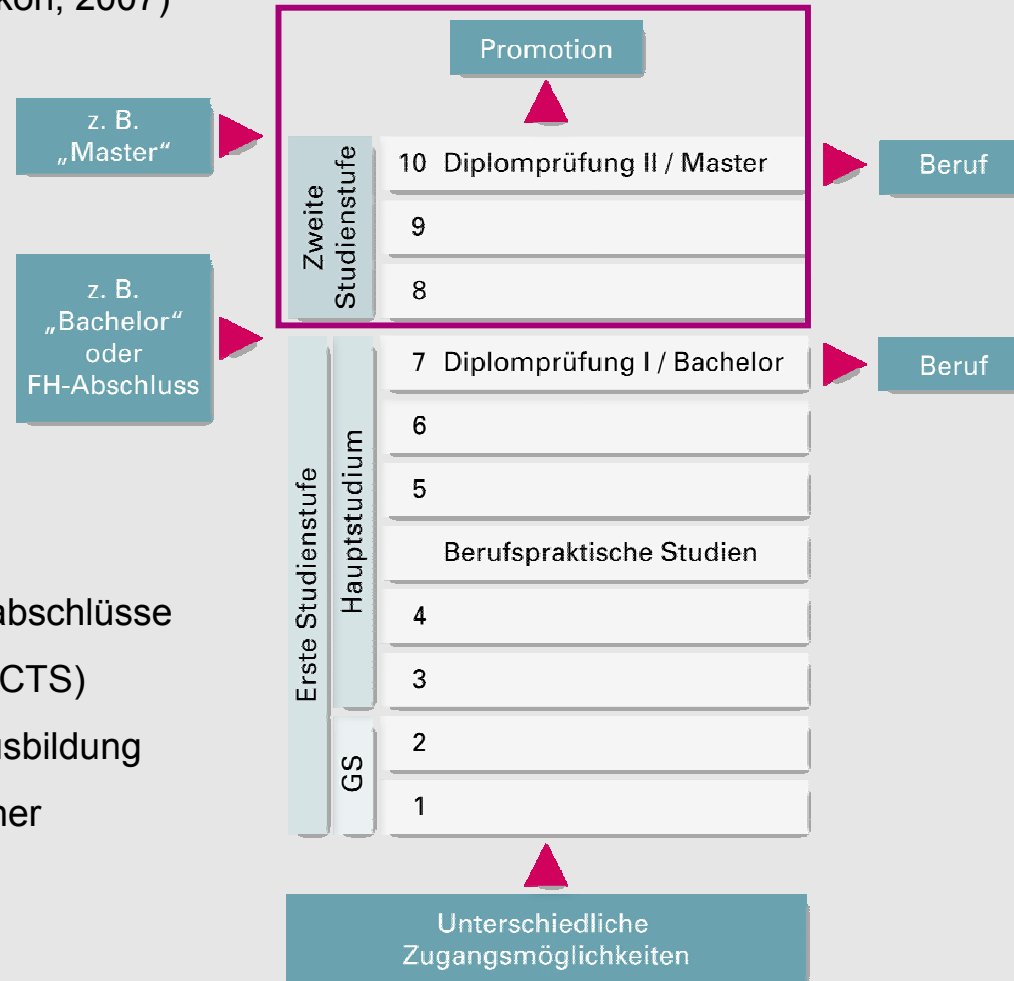
Graduiert

Definition „graduiert“: ...einen akademischen Grad, Titel besitzend... (aus: Meyers Lexikon, 2007)

Gestufte Studiengänge nach dem Kasseler Modell:

Bologna-Prozess (1999):

- Vereinheitlichung des europäischen Hochschulwesens
- Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse
- „European Credit Transfer System“ (ECTS)
- Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung
- Förderung und Vernetzung europäischer Hochschulen



Die Mitglieder des Graduiertenzentrums:

Sprecher des Zentrums: Prof. Dr. Joseph M. Alcamo

- **CESR – Center for Environmental Systems Research**

1 Promotionskolleg; Organisation

- **Fachbereich 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung**

3 Masterstudiengänge und 1 Promotionskolleg

- **Fachbereich 07 – Wirtschaftswissenschaften**

3 Masterstudiengänge

- **Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften**

3 Masterstudiengänge und 1 Promotionskolleg

- **Fachbereich 14 – Bauingenieurwesen**

1 Masterstudiengang und 1 Promotionskolleg

- **Fachbereich 15 – Maschinenbau**

1 Masterstudiengang und 1 Promotionskolleg

- **Fachbereich 16 – Elektrotechnik/Informatik**

1 Masterstudiengang



Die Masterstudiengänge:

1. Nachhaltiges Wirtschaften (ab WS 08/09)
2. Wirtschaftsingenieur – Fachrichtung „Umwelttechnik“ (ab WS 09/10)
3. Wirtschaftswissenschaften – Schwerpunkt „Ökologisches Wirtschaften“ ✓

Wirtschaft und Umwelt

4. Bauingenieurwesen – Schwerpunkt „Wasserwesen“ (ab WS 08/09)
5. Architektur und Stadtplanung – Schwerpunkt „Umweltbewusstes Planen und Bauen“ ✓
6. Stadt- und Regionalplanung – Schwerpunkt „Stadt- und Regionalentwicklung“ ✓
7. Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung – Schwerpunkt „Umweltplanung und Management“ ✓

Nachhaltiges Planen und Bauen

8. Regenerative Energien und Energieeffizienz re² ✓
9. European Master in Renewable Energy ✓
10. Umweltingenieurwesen (ab WS 08/09)

Energie und Stoffstromsysteme

11. Ökologische Landwirtschaft ✓
12. International Food Business and Consumer Studies ✓
13. International Organic Agriculture ✓

Landwirtschaft und Ernährung

Das Graduiertenzentrum für Umweltforschung und –lehre: Ziele

- ➔ **Vernetzung und Intensivierung der interdisziplinären Lehre und Forschung im Bereich Umwelt**
- ➔ **Vermittlung von Kernkompetenzen im Themenfeld „Umwelt“ durch gemeinsame Kern- Lehrveranstaltungen im Masterbereich**
- ➔ **Intensivierung des Informationsaustausches zw. Masterstudierenden sowie den Doktoranden - Promotionsplattform**
- ➔ **Transparenz durch gemeinsame Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit**
- ➔ **Festigung des Umweltprofils der Universität Kassel – Synergien nutzen**

Vernetzung der Lehre und Vermittlung von Kernkompetenzen im Umweltbereich:



Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 cp berechtigt ein Zertifikat des GradZ zu erwerben

Gemeinsame Außendarstellung:

Masterstudiengang



Nachhaltiges Wirtschaften

Der Studiengang Nachhaltiges Wirtschaften vermittelt den Studierenden ein fachübergreifendes, aufeinander abgestimmtes Angebot von Lehrveranstaltungen zum Erwerb einer nachhaltigkeitsbezogenen Problemlösungskompetenz im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Er bietet so die Möglichkeit, am notwendigen Umbau der Wirtschaft kundig mit zu wirken und sich berufliche Chancen zu sichern.

Studienschwerpunkte

Das Studium besteht aus dem **Grundlagenstudium** mit den Fächern Umweltökonomik, Industrial Ecology, Umweltpolitik, Umweltrecht und Ethisch-philosophische Grundlagen, dem **Wahlpflichtstudium** mit den Bereichen Methoden und Umwelttechnik sowie den **zwei Schwerpunkten** „Nachhaltigkeit, Unternehmen und Technik“ und „Nachhaltigkeit und Gesellschaft“. Im Rahmen der semesterweisen Studienberatung wird für die Studierenden je nach Vorkenntnissen und Interessen ein individuelles Studienprofil erstellt.

Zielgruppe

Der überwiegend deutschsprachige Studiengang richtet sich an Studierende, die bereits einen ersten Hochschulabschluss (z. B. Diplom I oder Bachelor) in Wirtschaftswissenschaften oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen erworben haben. Ausländische Studierende müssen Deutschkenntnisse auf der DSH-2 Stufe nachweisen.

Masterstudiengang

Regenerative Energien und Energieeffizienz



Der deutschsprachige Masterstudiengang „Regenerative Energien und Energieeffizienz [re²]“ bietet Studierenden die Möglichkeit, Kompetenzen und Qualifikationen in diesen zukunftsweisenden Fachdisziplinen zu erwerben.

Studienschwerpunkte

Mehr als 15 Kasseler ProfessorInnen mit Forschungsschwerpunkten zu Regenerativen Energien und Energieeffizienz bieten Lehrveranstaltungen an, insbesondere zu:

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Windenergie
- Biomassennutzung
- Rationelle Energienutzung
- Effiziente Energiewandlung
- Thermodynamik und Wärmeübertragung
- Elektro- und Systemtechnik

Insgesamt können die Studierenden aus über 100 Lehrveranstaltungen zum Thema Regenerative Energien und Energieeffizienz wählen.

Zielgruppe

Der Studiengang [re²] richtet sich an Studierende, die bereits einen Hochschulabschluss (z. B. Diplom (Universität/ FH) oder Bachelor) in technischen oder naturwissenschaftlichen Fächern erworben haben.

Promotionsplattform:

- DFG Graduiertenkolleg „Die Steuerung von Humus und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft“
 - Max Planck Research School on Earth System Modelling
 - Promotionskolleg „Mensch – Umwelt – Systeme“ der Universität Kassel
 - European Training Network SolNet „Advanced Solar Heating and Cooling for Buildings“
- Insgesamt ca. 100 Doktoranden, die im Bereich Umwelt forschen und lehren
 - Förderung des Austauschs durch gemeinsame Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen, etc.

Einladung

Doktorandenworkshop: "Nachwachsende Rohstoffe im ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Diskurs" am 20. Juni 2008

Im Rahmen des Graduiertenzentrums für Umweltforschung und -lehre & DFG Graduiertenkollegs „Steuerung von Humus & Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft“.

Wo?

Seminarraum des Tropengewächshauses in Witzenhausen

- 9.30 Uhr: Dr. Reinhold Stülpnagel, Universität Kassel, Witzenhausen:
„Biomassen aus der Landwirtschaft als Energieträger aus der Sicht der Ökologie“
- 10.20 Uhr: Dr. Thore Toews, Universität Gießen:
„Volks- und betriebswirtschaftlicher Blick auf die Bioenergie“
- 11.10 Uhr: Pause mit Imbiss
- 11.30 Uhr: Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg, Universität Kassel:
„Rückgewinnung des gesellschaftlichen Naturbezuges lokal und global. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte nachhaltig wirtschaftender Gruppen“



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit
und
Guten Appetit!**